

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0015/2008/1. Erg.

Auskunft erteilt:

Herr Hengstmann

Frau Bertels

Ruf:

492 41 05

492 43 17

E-Mail:

Hengstmann@stadt-muenster.de

Bertels@stadt-muenster.de

Datum:

23.04.2008

Betrifft

Neustrukturierung der kommunal geförderten Bürgermedien in der Stadt Münster

Beratungsfolge

15.05.2008 Kulturausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Kulturausschuss stimmt den Grundzügen einer Neustrukturierung der kommunal geförderten Bürgermedienlandschaft in Münster mit folgenden Eckpunkten zu:

- 1.1 Bürgerfunk

Der medienforum münster e. V. erhält die Möglichkeit zur Nutzung von Infrastrukturen in der VHS in noch abzustimmenden Umfang auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung. Dem Verein bleibt es unbenommen, bis zum 30.09.2008 alternativ selbst finanzierbare Räumlichkeiten zur Produktion von Beiträgen für den Bürgerfunk zu suchen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dem medienforum e. V. eine Anmietung der Räumlichkeiten am Verspoel nach derzeitigem Erkenntnisstand ab 1.10.2008 finanziell nicht mehr möglich sein wird.

Die Verwaltung wird Ende 2008 im Kulturausschuss die Entwicklungen, die sich in Münster aufgrund der Änderungen in der Förderstruktur der Landesanstalt für Medien ergeben haben, darstellen.

Die Anregungen nach § 24 GO NW (Nummern 64/08 - 78/08, 93/08, 95/08, 96/08 - s. Anlage) werden inhaltlich nicht aufgegriffen.

- 1.2 Bennohaus

- Schwerpunkt des Bennohauses ist die Stadtteilarbeit
- Der Offene Kanal wird sich verstärkt auf Aus- und Fortbildung ausrichten; der Schwerpunkt verlagert sich dadurch vom reinen lizenzierten Sendebetrieb zur verstärkten Medienkompetenzvermittlung (TV, Video, Internet)

- Zur Transparenz der inneren Strukturen wird eine Fusion von Arbeitskreis Ostviertel (AKO) und Offener Bürgerkanal (OBK) angestrebt
- Der Vertrag zwischen der Stadt Münster und dem AKO wird unter folgenden Prämissen neu gefasst:
 - Der Zuschuss für den Betrieb ist auf der Basis des Zuschussbetrages 2007 gedeckelt;
 - Zwischen den Parteien wird eine neue Vereinbarung über Ziele und Schwerpunktsetzung des Hauses (Stadtteilhaus mit dem Schwerpunkt Medien) getroffen
 - Jahresabschluss und -planung werden einmal per anno im Kulturausschuss vorgestellt;
 - Unter Beteiligung des Amtes für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision wird ein Berichts- und Controllingsystem entwickelt

1.3 Runder Tisch der Medienakteure

- Die Abstimmung der Angebote der Bürgermedienakteure erfolgt an einem „Runden Tisch Bürgermedien“, zu dem die VHS mindestens einmal jährlich einlädt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umstrukturierung der Bürgermedienlandschaft unter diesen Eckpunkten im Jahr 2008 umzusetzen; über die Umsetzung bzw. die ersten Erfahrungen wird die Verwaltung dem Kulturausschuss Anfang 2009 berichten.
 3. Die mit dem AKO zu schließende neue vertragliche Vereinbarung ist vorab dem Kulturausschuss zur Kenntnis zu geben.

Begründung:

Auf die Begründung der Vorlage V/0015/2008 wird hiermit erneut hingewiesen.

neu:

In der Vorlage V/0015/2008 wurde deutlich gemacht, dass neben den konzeptionellen Umstrukturierungen der Medienarbeit in Münster aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen auch räumlich organisatorische Folgen zu ziehen sind. Vorgeschlagen wurde eine räumliche Zusammenfassung von Medienforum und VHS-Radiowerkstatt. Nach Rücksprache mit allen Beteiligten wird auf Basis des bisherigen städtischen Zuschusses eine weitere Handlungsoption offen gehalten: die Suche nach selbstfinanzierten eigenen Räumen durch das Medienforum.

Eine Aufrechterhaltung der Produktion von Bürgerfunk ist dem Medienforum e. V. am Standort Verspoel aus Sicht der Verwaltung voraussichtlich nicht mehr möglich, da der Verein die finanziellen Aufwendungen wahrscheinlich nicht dauerhaft tragen kann.

Die veränderte Situation ergibt sich aus einer kompletten Umstellung der Förderstruktur des Landes (von der Minutenförderung zur Projektförderung) und einer schrittweisen Absenkung des städtischen Zuschusses von 46.410 € auf 35.300 € ab 2006.

Die Bezuschussung des Bürgerfunks durch die Landesanstalt für Medien (LfM) erfolgt 2008 erstmalig durch eine reine Projektförderung. Für Schulprojekte sind von der LfM insgesamt 502.000 € und für Ausbildungs- und Qualifizierungsprojekte 462.000 € bereitgestellt worden. Die Fördergelder werden auf Antragsteller in 46 Verbreitungsgebieten in NRW aufgeteilt, pro Verbreitungsgebiet ca. 21.000 Euro. Dabei erfolgt in 2008 keine Deckelung pro Verbreitungsgebiet.

Dieser Ansatz entspricht weniger als der Hälfte der bis 2007 landesweit durch die so genannte „Minutenförderung“ für Bürgerfunksendungen zur Verfügung gestellten Mittel (1,97 Mio). Der gesamte Bürgerfunk in Münster, der in der AG Bürgerfunk zusammengeschlossen ist, erhielt auf Grund der vollen Auslastung des Bürgerfunkprogramms bis 2006 eine weit überdurchschnittliche Minuten-Förderung von ca. 72.000 € jährlich. 2007 gingen die Einnahmen durch die Kürzung der

Sendezeiten um ca. 30 Prozent zurück, 2008 wurde die Förderung nach Sendeminuten komplett gestrichen und durch eine Projektförderung ersetzt, die voraussichtlich einen Einnahmerückgang um nochmals mindestens 50 Prozent auf maximal 20-25 Tsd. Euro erwarten lässt. Auch die Bereitstellung von Produktionshilfen an die AG Bürgerfunk durch die Veranstaltergemeinschaft Lokaler Hörfunk (10 000 € jährlich) entfällt ab 2008 komplett.

Das Medienforum Münster erhielt 2006 noch 43 000 Euro Sendeminuten-Förderung durch die LfM, die VHS 22 000 Euro. Diese Einnahmen betrugen 2007 für die VHS noch 15 000 Euro, für das Medienforum noch ca. 30 000 Euro (geschätzt), die Projekteinnahmen für 2008 sind noch nicht abschätzbar, da die Antragsverfahren erst beginnen bzw. erste kleinere Bewilligungen erfolgt sind.

Um in Zukunft weitere Fördermittel über die LfM zu erhalten können nun folgende Maßnahmen und Projekte zur Medienkompetenz im Bürgerfunk gefördert werden:

- a) Schulprojekte
- b) Maßnahmen zur Qualifizierung im Sinne der Nutzungssatzung von Gruppen („Zertifikat für Bürgerfunker“, Schulungen)
- c) Maßnahmen zur Qualifizierung von durch die LfM anzuerkennenden Zertifizierungsstellen sowie Prüferinnen und Prüfern,
- d) Ausbildungs- und Qualifizierungsprojekte und -maßnahmen
- e) in besonderen Fällen Modellprojekte sowie Experimente, die einer Weiterentwicklung des Bürgerfunks dienen.

Zuschussempfänger sind dabei Einrichtungen und Personen, die die Voraussetzungen für die Durchführung von Maßnahmen und Projekten erfüllen. Hierzu zählen u. a.:

- Weiterbildungseinrichtungen,
- Einrichtungen der außerschulischen Jugendbildung,
- eingetragene Vereine und
- Radiowerkstätten.

Zuschussempfänger, deren jährliche Förderung durch die LfM insgesamt 10.000,00 € übersteigt, müssen ab dem 01.01.2010 nachweisen, dass sie ein Qualitätssicherungssystem eingeführt haben. Das Bürgerfunkstudio der VHS ist seit 2007 zertifiziert.

Auf die Landeskürzung und die damit verschlechterte Finanzausstattung des medienforum e. V. hat die Verwaltung umgehend reagiert, um die Möglichkeit zu geben, die veränderte Situation vorübergehend aufzufangen. So wurde die Miete des medienforum e. V. seit Anfang des Jahres 2008 bis zum 30.09.2008 ausgesetzt, d. h. nicht angefordert. Ein dauerhafter Verzicht auf die Miete bedeutete eine zusätzliche Belastung des Kulturetats und ginge zu Lasten anderer Kulturträger.

In Abstimmung mit dem Medienforum soll diesem nun die zusätzliche Möglichkeit eingeräumt werden, selbstfinanzierte eigene Produktionsräume unter Beibehaltung des bisherigen städtischen Zuschusses zu suchen. Weiterhin hat das medienforum genauso wie die VHS die Möglichkeit, weitere Mittel für Projekte bei der LfM zu beantragen.

Sollte dies dem medienforum nicht gelingen, erhält es - wie bereits vorgeschlagen – alternativ die Möglichkeit zur Nutzung der Infrastruktur der VHS. Bisher stehen dem Bürgerfunk vier Studios in drei Radiowerkstätten zur Verfügung. Auf Basis der bisherigen Arbeit und der zukünftigen Projektarbeit wird dies vermutlich zunächst auch Einschränkungen erforderlich machen. Es ist aber damit zu rechnen, dass die veränderten Rahmenbedingungen, wie später Sendeplatz, verkürzte Sendezeit und die neuen Qualitätsanforderungen zu Rückzügen auf Produzentenseite führen und damit eine räumliche Zusammenführung aus Sicht der Verwaltung vertretbar erscheint.

Als weitere Variante ist die Verlagerung des Bürgerfunkstudios der VHS an den Verspoel in die Diskussion eingeflossen. Diese theoretische Variante bringt keine Entlastung des städtischen

Haushalts. Insbesondere kann aus dem Etat der VHS kein Mietbeitrag für eine Nutzung der Räume am Verspoel erfolgen.

VHS-Bürgerfunkstudio seit 1991 auf Sendung – Neue Arbeitsfelder: Qualifikation und Schulprojekte

Das kommunale Bürgerfunkstudio befindet sich nach einem Ratsbeschluss im Juli 1991 seit fast 17 Jahren in der Volkshochschule im Aegidiimarkt. Die Personalkosten für eine ½ Stelle müssen durch Einnahmen im Budget der VHS refinanziert werden. Bisher deckten die Einnahmen aus der Förderung der LfM (Minutenförderung und Produktionshilfen) die Kosten für die halbe Personalstelle. Ziel ist es, durch die Schulprojekte und Qualifizierungsmaßnahmen nach wie vor die Refinanzierung dieser halben Stelle zu sichern.

Das VHS-Bürgerfunkstudio setzt nach den Vorgaben des neuen Landesmediengesetzes Schwerpunkte in den Bereichen „Schulprojekte“ und „Qualifizierung“ und hat bereits 22 Module beantragt. Die für die Qualifizierungsangebote für Produktionsgruppen notwendige Medientrainerausbildung hat die VHS-Medienpädagogin im April 2008 erfolgreich absolviert. Derzeit betreut sie noch ca. 15 regelmäßig oder sporadisch produzierende Gruppen im VHS-Bürgerfunkstudio.

Die VHS-Medienpädagogin koordiniert zusammen mit dem medienforum münster e. V. das Bürgerfunkprogramm und ist Sprecherin der AG Bürgerfunk. Sie ist als Medientrainerin der LfM anerkannt. Das VHS-Bürgerfunkstudio wurde 2007 im Rahmen eines Modellprojektes durch die Fa. Art Set GmbH im Auftrag der Landesanstalt für Medien zertifiziert.

Für den Verein büne e. V. konnte eine Teilfläche des ehemaligen Mekomlokals am Verspoel zu marktüblichen Konditionen vermietet werden. Durch eine Flächenreduzierung konnte eine Einsparung auf Seiten des Vereins erzielt werden.

I. V.

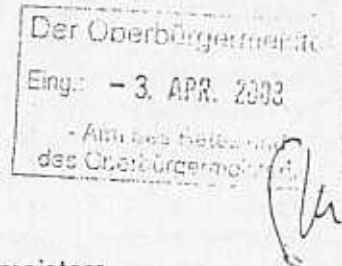
gez.
Dr. Hanke
Stadträtin

Anlagen:

Anregung nach § 24 GO NW (Ifd. Nr. 64/08 - 78/08, 93/08, 95/08, 96/08)

Roswitha Möller
Kiesekampweg 25
48157 Münster

„Ost-West-Radio“
Bürgerfunk
Antenne Münster



An das
Amt des Rates und des Oberbürgermeisters
Stadthaus 1
Klemensstr. 10
48127 Münster

Münster, den 2. 4. 2008

Betr.: Bürgerantrag „Erhalt der Bügerradiowerkstatt des medienforums münster e. V. am Verspoel 7-8, 48143 Münster“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Tillmann, Damen und Herren,

auf der Bürgerfunk-Versammlung am 1. 4. wurden wir über die derzeitige prekäre Lage des Bürgerfunks informiert:

- Die Veranstaltergemeinschaft von Antenne Münster hat die Produktionshilfe für den Bürgerfunk eingestellt. Dadurch gehen den Radiowerkstätten 10.000 € im Jahr verloren.
- Die „Minutenförderung“ der Landesanstalt für Medien entfällt seit dem 1. 1. 08.

Weiterhin:

Das medienforum münster e. V. am Verspoel bekommt keinen Mietzuschuss mehr von der Stadt. Es soll aufgegeben werden.

Die Folgen sind fatal. Aufnahmen, Vor- und Nachbesprechungen von Radiogruppen sollen in den Räumen der VHS stattfinden, wobei dort weder die Raum- noch (Radio)Aufnahmekapazität gegeben ist. Durch den Wegfall der Produktionshilfe können die Radiomacher nicht mehr von Fachpersonal betreut werden.

Abgesehen davon sind die Produktionshelfer der Radiowerkstätten z. Zt. mit der Qualifizierung der Radiogruppen beschäftigt und die Mitarbeiter von Antenne Münster müssten diese Aufgaben übernehmen sowie die derzeit anstehenden Produktionen und die Termine dafür anbieten und koordinieren.

Das würde das Ende der lebensnotwendigen Grundlagen einer freiheitlich ausgerichteten Mediensparte der Bürgerschaft Münsters bedeuten.

Das würde auch das Ende unserer Sendung „Ost-West-Radio“ - Heimat hier und anderswo - bedeuten. Seit 2000 senden wir einmal im Monat interessante Informationen, geografisch- historische Fakten aus den Heimatgebieten von ca einem Viertel der Bürger Münsters und ihrer Nachkommen. Ein Teil prominenter Einwohner der Stadt Münster oder deren Vorfahren kommen aus den hist. deutschen Ostgebieten bzw. besuchen sie heute. So konnten z. B. Interviews mit Herrn Dr. Tillmann, dem vorm. Regierungspräsidenten Dr. Twenhöven oder dem Ratsherrn Winter, SPD geführt werden. Dichter, Denker und Künstler werden vorgestellt sowie ihr Bezug zu Münster und dem Münsterland.

Wir berichten über Kulturgut und Kulturträger, die auch heute noch von Bedeutung sind und die von ihren Heimatregionen geprägt sind.

Wir informieren z. B. über das Schicksal der Deutschen aus Russland, die heute in Münster leben, lassen Zeitzeugen aus der Erlebnissgeneration zu Wort kommen und tragen so zum Verständnis der Spätaussiedler bei.

Wir berichten über aktuelle Geschehnisse zu diesen Themen in Münster und stellen gegenwärtige Ereignisse vor ihrem hist. Hintergrund dar.

Bei der Vorarbeit für die Struktur der Sendung, Interviews, Produktion brauchen wir Zeit und Hilfe und sind auf mehrere Termine angewiesen, die dann bei der großen Fülle der Radiogruppen in der VHS nicht mehr möglich sind.

Deshalb bitten wir darum, dass das medienforum münster e. V. am Verspoel erhalten bleibt, von der Stadt Mietunterstützung bekommt und die ehrenamtlichen Radiomacher Solidarität von der Stadt Münster erwarten können.

Mit Dank und freundlichen Grüßen
für die Gruppe von „Ost-West-Radio“



Roswitha Möller

Anlage: CD mit zwei Radiosendungen

Münster 02.04.2008

Bürgerantrag

An den Oberbürgermeister der Stadt Münster und den Rat der Stadt Münster

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Vollversammlung des Bürgerfunks Münster am 01.04.2008 habe ich erfahren, dass die Produktion von Radiosendungen beim medienforum münster e.V. in Zukunft nicht mehr möglich sein soll. Nach dem vorgestellten Modell sollen die Produktionen der Sendungen zukünftig in dem Bürgerfunkstudio der VHS erfolgen.

Da die Mitglieder unserer Produktionsgruppe "Global Journey" Familien haben und tagsüber arbeiten, sind wir darauf angewiesen unsere Sendung am späten Abend oder am Wochenende zu produzieren. Aufgrund der im Vergleich zum medienforum eingeschränkten Öffnungszeiten in den Räumlichkeiten der VHS stellt sich für uns die Frage, ob für uns die Produktion unserer Bürgerfunksendung weiterhin möglich ist.

Der Rat der Stadt Münster hat sich in einem Beschluss 2007 für den Erhalt des Bürgerfunks ausgesprochen. Durch die geplanten Kürzungen setzt sich jedoch offensichtlich ein schleichender Prozess fort, den Bürgerfunk als scheinbar unbequeme Stimme in Münster mundtot zu machen. Nach der Streichung der Gelder für Produktionshilfen sollen nun auch die Produktionsräume abgeschafft werden. Sieht so die Zukunft des Medienstandorts Münster aus?

Lassen Sie Ihren Worten auch Taten folgen!

Ich stelle hiermit den Antrag, dem medienforum e.V. auch weiterhin die Räumlichkeiten am Verspool mietfrei zur Verfügung zu stellen und so auch in Zukunft die Produktion von freien Bürgerfunksendungen in Münster zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Behr

Fliednerstr. 6

48149 Münster

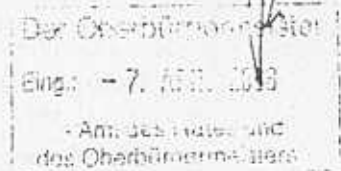
Niederdeutsche Bühne an den
Städtischen Bühnen Münster

Hannes Demming, Vorsitzender

4. April 2008

Bürgerantrag

an den Herrn Oberbürgermeister
und die Damen und Herren des Rates
der Stadt Münster



Die NDB bittet darum, für die Fortführung der bewährten und wichtigen Arbeit des Medienforums Münster e.V. innerhalb des münsterschen Bürgerfunks die räumlichen und finanziellen Voraussetzungen zu erhalten und für seinen Bestand Sorge zu tragen.

Das Medienforum Münster e.V. bietet den in der münsterschen Kulturarbeit ehrenamtlich tätigen Gruppierungen, u.a. der NDB, die wertvolle Möglichkeit, der Bürgerschaft unserer Stadt regelmäßig und unabhängig über Aktivitäten, Produktionen, Planungen, Bedürfnisse, Engpässe, aktuelle Entwicklungen etc. Informationen durch das Medium des Hörfunks zur Verfügung zu stellen.

Ein Verlust dieser Einrichtung würde unsere Arbeit, die ja darin besteht, das Kulturgut der niederdeutschen Sprache für die westfälische Metropole und die Region zu erhalten und zu pflegen, schwerlich beeinträchtigen.

Hannes Demming



VEREINIGUNG DER VERFOLGTEN DES NAZIREGIMES/
BUND DER ANTIFASCHISTINNEN UND ANTIFASCHISTEN

KREISVEREINIGUNG MÜNSTER

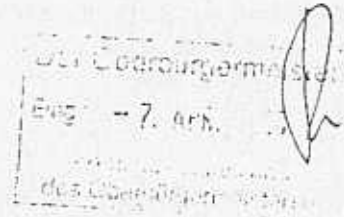
-Produktionsgruppe antenne.antifa-



Münster, 06. April 2008

An
Herrn Oberbürgermeister Dr. Tillmann
und den Rat der Stadt Münster
Klemensstr. 10

48143 Münster



Bürgerantrag: Erhalt des Medienforums Münster e.V. in den Räumlichkeiten am Verspoel 7-8, Münster

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Tillmann,

wie ich letzte Woche bei einer Bürgerfunkvollversammlung erfahren musste, ist der Fortbestand des Medienforums Münster e.V. akut bedroht. Eine in Münster einzigartige Bürgerradiowerkstatt steht vor dem Aus. Seit der Änderung des Landesmediengesetzes NRW hat das Medienforum, wie auch viele andere Bürgerradioproduktionswerkstätten in NRW, kein Geld für den Weiterbetrieb zur Verfügung. Dem Medienforum fehlt dadurch das Geld für die Mietzahlung.

Ein Umzug des Medienforums in die Bürgerradiowerkstatt der Volkshochschule ist keine Lösung. Der dortige Platz würde für alle Produktionsgruppen nicht ausreichen.

Die Produktionsgruppe antenne.antifa besteht aus Mitgliedern der VVN-BdA und anderen Personen, die an einer Aufarbeitung der NS-Vergangenheit interessiert sind. Unseren aktuellen Bezug sehen wir in der Warnung vor und Aufklärung über neuerliche Naziaktivitäten. So berichteten wir bspw. über Aktionen gegen die Naziaufmärsche am 18.02. und 06.05.2006 an denen sich auch Ratsfraktionen beteiligten. Die VVN-BdA Münster war an dem Bündnis „Münster gegen Nazis“ beteiligt. Die Sendungen der antenne.antifa produzieren wir bereits seit Januar 2001 im Medienforum.

Das Medienforum und seine haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter haben uns dabei stets kompetent beraten und beim Erstellen unserer Sendungen geholfen. Hier sei als Beispiel die mediale Aufarbeitung von Zeitzeugengesprächen der VVN-BdA genannt. Die Dokumentation dieser persönlichen Erinnerungen ist immens wichtig, um diese für die Zukunft zu erhalten. Sollte das Medienforum seine Arbeit einstellen müssen, wäre das ein kultureller Verlust für die Stadt Münster. Durch das Fehlen einer medialen Bürgerbeteiligung entstünde eine Einbuße für die Demokratie.

Bitte ermöglichen Sie den Erhalt dieser wichtigen Produktionswerkstatt. Wir bitten Sie daher um eine mietfreie Nutzung der Räumlichkeiten am Verspoel durch das Medienforum.

Mit freundlichen Grüßen

(Detlef Lorber, Sprecher der VVN-BdA Münster)
Kontakt: Telemannstr. 23, 48147 Münster, Tel. 0251/6093451

Thomas Holst
Heroldstr. 38
48163 Münster

Fon: 0251 - 747 5880
Mail: holst@muenster.de



04.04.2008

*Die dringenden Anliegen
beziehen sich alle auf*

Oberbürgermeister der Stadt Münster
Dr. Tillmann / Rat der Stadt Münster
Klemensstr. 10 / Stadthaus 1
48127 Münster

*das Anliegen "Erhalt
Medienforum" ist die
"bündelnde" Sache*

Bürgerantrag für den Erhalt des Medienforums e.V. am Standort Verspoel 7-8

Sehr geehrter Dr. Tillmann,
Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Bedauern und Verwunderung musste ich in dieser Woche erfahren, dass das Medienforum am Verspoel von der Schließung bedroht ist, da die städtischen Fördermittel in Höhe von 25.000 EURO für das laufende Jahr nicht mehr zur Verfügung gestellt werden.

Ich bitte hiermit, um die Rücknahme der Mittelstreichung, um den weiteren Fortbestand des Medienforums als wichtigen Standort zur Vermittlung aktiv gelebter Medienkultur und unverzichtbarer Produktionsstätte des Bürgerfunks zu gewährleisten. Auch aufgrund der umfassenden Ausstattung und Qualität sowie der Flexibilität in der Auswahl der Produktionszeiten gibt es in Münster keine andere Alternative als das Medienforum am Standort Verspoel.

Alle Mitglieder unserer Produktionsgruppe sind berufstätig in Vollzeit und somit nicht in der Lage tagsüber zu produzieren. Aus diesem Grund bleiben als Termin nur die Abendstunden oder das Wochenende, dies wird nur vom Medienforum e.V. angeboten. Daneben hat sich der Standort als idealer Ort des Austauschs etabliert, wo in kompetentem Rahmen und mit überdurchschnittlichem Engagement aller Mitglieder immer auch schwierige technische und organisatorische Fragen umgehend gelöst werden können.

Bereits seit über 15 Jahren werden von unserer Produktionsgruppe RADIO HURRA immer wieder Musikgruppen der unterschiedlichsten Genres aus Münster und Umgebung vorgestellt, die im öffentlichen Radio keine Chance hätten gespielt zu werden. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Förderung der lokalen Musikkultur und zur Vorstellung junger, aufstrebender Kulturschaffender. Gerade auch im Hinblick auf die aktuelle Diskussion um die Stärkung des Profils von Münster als Kultur- und Musikstandort wäre es kontraproduktiv engagierten Gruppen den Boden für ihre ehrenamtliche Arbeit zu entziehen zumal der Rat sich für den Erhalt des Bürgerfunks ausgesprochen hat.

Gern erwarte ich ihre Antwort

Mit freundlichem Gruß

Thomas Holst

Hans-Dieter Hunscher
Große Helkamp 31
48161 Münster

02.04.2008

Stadtrat Münster
Herrn Oberbürgermeister Dr. Tillmann
48127 Münster



Bürgerantrag: Medienforum Münster erhalten

Sehr geehrte Damen und Herren Ratsmitglieder,

die Stadt Münster verlangt seit dem 1.1.2008 vom Verein Medienforum Münster den nicht unerheblichen Mietbetrag von 25000 Euro Kaltmiete pro Jahr. Dieser kleine Verein sieht sich außerstande, diese hohe Summe aufzubringen. Der von der Stadt Münster angeregte Umzug in die Räumlichkeiten der VHS stellt keine Lösung dar, weil das Medienforum Münster dann an die Öffnungszeiten der VHS gebunden wäre. Damit wäre insbesondere für die in Vollzeit beschäftigten Bürgerfunker eine Tätigkeit in diesem Bereich nicht mehr möglich. Es wäre bedauerlich, wenn vielen mit hohem Engagement ehrenamtlich arbeitenden Münsteranern so der Zugang zum Bürgerfunk verwehrt würde. Ein lebendiger Bürgerfunk muss allen Bürgern offenstehen. Außerdem ist das Bürgerfunkstudio in der VHS Aegidiemarkt mit dem derzeit 40%igen Anteil an Bürgerfunkproduktionen zeitlich und räumlich nahezu völlig ausgelastet. Zudem ist die Frage offen, ob der Verein Medienforum Münster die Räume der VHS mietfrei nutzen darf.

Die Stadt Münster hat sich vor einiger Zeit für den Erhalt des Bürgerfunks ausgesprochen. Nun sollte der Stadtrat den guten Worten auch gute Taten folgen lassen. 25000 Euro im Jahr dürften angesichts eines städtischen Etats von mehreren Millionen keine große Summe darstellen. Daher stelle ich den Bürgerantrag, dem Verein Medienforum Münster jährlich einen Zuschuss in Höhe der jeweiligen Miete für die Räumlichkeiten am Verspoel zu gewähren.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Dieter Hunscher

Hans-Dieter Hunscher

Andreas Tepe - Pängelantonweg 23 - 48167 Münster - 0251/6279812
andx@freenet.de

01

Andreas Tepe - Pängelantonweg 23, 48167 Münster

An
Oberbürgermeister Dr. Tillmann
Rat der Stadt Münster
Klemensstr. 10

48143 Münster

Münster, 04.04.2008

Bürgerantrag

Erhalt der Bürgerradiowerkstatt des Medienforum Münster e.V.
am Verspoel 7-8, 48143 Münster

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Tillmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

am vergangenen Dienstag habe ich auf einer Versammlung der Bürgerfunkgruppen vom Vorstand der Medienforum Münster e.V. erfahren, dass der Kulturausschuss der Stadt Münster in seiner Sitzung am 08.04.2008 über die Beschlussvorlage entscheidet, ob dem Medienforum weiterhin eine Etage einer Liegenschaft der Stadt am Verspoel 7-8 mietfrei überlassen wird. Aufgrund der Gesetzesnovelle des Landesmediengesetzes NRW steht dem Medienforum seit Beginn des Jahres nicht mehr das Geld zur Verfügung, um die Miete für die Etage an die Stadt Münster zu zahlen. Vorschlag ist dem Medienforum e.V. Räume und Technik der Volkshochschule Münster zur Verfügung zu stellen.

Ich möchte Sie bitten, von diesem Vorschlag abzusehen. Als Mitglied einer Bürgerfunkgruppe produziere ich im Studio an der Volkshochschule. Die Räumlichkeiten dort sind sehr begrenzt. Sie bieten gerade Platz für eine kleine Gruppe, so dass keine Aufnahmen gleichzeitig stattfinden können, geschweige den Gäste eingeladen werden können. Ja, sie haben richtig gehört, in diese Räumlichkeiten werden Gäste auch der Stadt Münster eingeladen und die Räume sind nicht gerade empfangsfreundlich. Desweiteren sind die technischen Geräte in einem miserablen Zustand, entsprechen eher dem Stand der achtziger Jahre als heutigem Standard. Dies führte schon mehrfach zu Belustigung unserer internationalen Gäste.

Internationale Gäste (Künstler, Musiker, Politiker) haben wir deshalb, weil wir eine mehrsprachige Sendung produzieren. Wir von der deutsch-französischen Bürgerfunkgruppe „À propos“ sind Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft Münster e.V.. Neben

Andreas Tepe - Pängelantonweg 23 - 48167 Münster - 0251/6279812
andx@freenet.de

Künstlern aus dem französischsprachigen Raum waren auch Gäste aus Münsters Partnerstadt Orléans schon mehrfach Gast in unserer Sendung.

Eine Verlagerung des Medienforums in die Räumlichkeiten der Volkshochschule ist auch deshalb nicht akzeptabel, weil viele Bürgerfunker, so auch wir diese Arbeit ehrenamtlich neben Ihrer beruflichen Tätigkeit ausführen. Bei Verknappung der Örtlichkeiten und den eingeschränkten Öffnungszeiten der VHS kann eine so reiches Repertoire an Sendungen, wie sie der Bürgerfunk Münster bietet, nicht aufrecht erhalten werden.

Wichtigster Grund ist dies für mich auch, weil somit immer weniger Menschen oder nur mit immer mehr Aufwand den Bürgern von Münster die Möglichkeit gegeben wird Radio zu produzieren, also Ihre Meinung frei an viele andere zu äußern. Das Recht darauf steht im Grundgesetz und deshalb sollte jeder die Möglichkeit haben diese Art der Meinungsäußerung kennenzulernen (über Schülersendungen) und auszuüben. Dies ist mit dem möglicherweise geringeren zukünftigen Angebot in Münster nicht mehr gewährleistet. Für mich ist dies auch ein „weicher“ Standortfaktor, über den man sich bei einer Entscheidung für oder gegen Münster Gedanken macht.

Ich stelle hiermit den Antrag dem Medienforum Münster e.V. entweder weiterhin die Räumlichkeiten in der „Medienetage“ des Hauses am Verspoel 7-8 mietfrei zur Verfügung zu stellen oder dem Verein einen ebensolchen Zuschuss aus dem Kulturetat der Stadt zu gewähren. Desweiteren möchte ich Sie bitten, der Volkshochschule Münster Geld zur Verfügung zu stellen, um diese zweckgebunden für neuere Produktionstechnik einzusetzen, damit die technische Qualität der produzierten Radiosendungen heutigem Stand entsprechen kann.

Im letzten Jahr noch hat der Kulturausschuss der Stadt Münster sich gegenüber der Landesregierung fraktionsübergreifend für den Erhalt des Bürgerfunks ausgesprochen. Bitte lassen Sie diesen Worten nun auch Taten folgen!

Für Gespräche über dieses weitreichende, kulturelle Thema stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



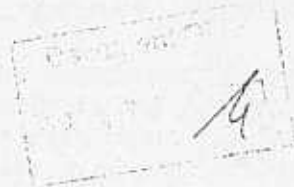
Andreas Tepe

Bürgerfunkgruppe À propos

WÜRZIG

Interkulturelles Magazin
im Bürgerfunk
Redaktion

intermag@web.de



4. April 2008

Bürgerantrag

**an den Herrn Oberbürgermeister,
die Damen und Herren des Rates
und den Vorsitzenden des Ausländerbeirates
der Stadt Münster**

Es ist nicht zu verstehen, dass die internationale und offene Stadt Münster ihre älteste Radiowerkstatt des Bürgerfunks, das Medienforum Münster e.V., nicht bewahren will und sich nicht in der Lage sieht, für den Erhalt der Medienetage am Verspoel 7-8, die nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Das Radiomagazin ‚Würzig‘ ist eine der ältesten Sendungen des Bürgerfunks in Münster. Seit über fünfzehn Jahren kommen in unserer Sendung Menschen unterschiedlichster Herkunft zu Wort, mit ihrer Meinung, mit ihrem Alltag und mit ihren Konflikten; denn die Ereignisse der Welt finden ihre Resonanz in Münster. Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft bringen Menschen nach Münster und MünsteranerInnen hinaus in die Welt. Vor Vertreibung und Verfolgung suchen Menschen Schutz in dieser Stadt, sie erzählen ihre Geschichten in unserer Sendung.

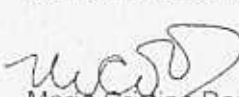
Wir berichten über die Arbeit des Ausländerbeirates, dem Gremium, welches die Belange der Menschen mit Migrationsvorgeschichte in dieser Stadt vertritt, und über kommunal- und bundespolitische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf das Leben der Migranten in Münster. Wir informieren, denn Information und Austausch tragen zum Dialog zwischen den unterschiedlichen Kulturen unserer Stadt bei und lassen keinen Raum für Vorurteile und Ausgrenzung.

‚Würzig‘ - das interkulturelle Magazin ist Mitglied im „Eine-Welt-Forum Münster e.V.“. Im Jahr 2004 wurde unsere Redaktion für die Sendung „Emmy Herzog erinnert an den Münsteraner Leo Steinweg“ von der Landesanstalt für Medien NRW ausgezeichnet.

Dieses langjährige Engagement war für uns nur mit einer Einrichtung wie dem Medienforum Münster möglich. Ohne das Medienforum Münster e.V. mit seiner Infrastruktur müssen wir unsere unabhängige und ehrenamtliche Arbeit mit breiter Resonanz einstellen.

Wir beantragen daher den Erhalt der Medienetage am Verspoel und die Gewährung der dafür notwendigen räumlichen und finanziellen Voraussetzungen.

Mit freundlichen Grüßen,


Maria Cristina Rosales, Jan Andreas Enste
im Namen der Redaktion

Ein kleiner Überblick über die Stimmen, die, neben zahlreichen Münsteranerinnen und Münsteranern, in unserer Sendung zu Wort kamen:

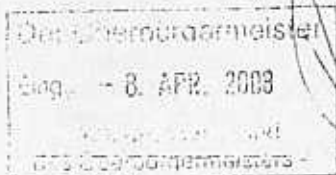
die Trägerinnen des alternativen Nobelpreises **Vandana Shiva** und **Felicia Langer**, die israelischen und palästinensischen Friedensaktivisten **Uri Avnery**, **Sumaya Farhat-Naser**, **Dan Jakobson**, **Evi Guggenheim** und **Reuven Moskovitz**, die Schauspielerin **Nadja Uhl**, der heutige Außenminister Afghanistans **Rangin Dadfar Spanta**, der münstersche Schauspieler **Hannes Demming**, das Künstlerpaar **Ilya** und **Emilia Kabakov**, Migrationsbischof **Josef Voß**, der iranische Schriftsteller **Tschanguiz Pahlavan**, **Jens Schneiderheinze** vom Cinema Münster, die Schauspielerin **Nurset Kösel**, der Theologe aus San Salvador **Larry José Madrigal**, **Anne Nibbenhagen** von der Christlichen Initiative Romero e.V., der Schriftsteller **Ernesto Cardenal** aus Nicaragua, die Friedensaktivistin von der Mahnwache Münster **Mechtild Demel**, die Münsteranerin **Barbara Imholz** von der Zeitung „Chile Solidaridad“, **Kabasia Chuwa** von Outspoken, **Barbara Petersen** von Reporter ohne Grenzen, **Petra Bröcker** von der Aktion Kinderhilfe e.V., **Ursula Tölle** von der sozialen Beratung in Kinderhaus, **Saed Samar** von der Evangelischen Studierenden Gemeinde, die Menschenrechtlerin der Mütter der Plaza de Mayo **Hebe de Bonafini**, **Vito Marinaccio** von der internationalen Fußballmannschaft Münsters, der chilenische Journalist **Manuel Cabieses**, die Schauspielerin von Cactus junges Theater e.V. **Nana Hdrjan**, der Pfarrer i.R. **Christian Führer**, der Schriftsteller und Menschenrechtler **Paul Polanski**, der Polizeipräsident Münsters **Hubert Wimber**, **Sonja Begalke** von Vamos Münster e.V., der Leiter des Tanztheaters an den Städtischen Bühnen Münster **Daniel Goldin**, die Plattdeutsch lernenden Schülerinnen **Eva Nienau** und **Anna Happe** aus Hilltrup, der Leiter des Jazzfestivals Münster **Fritz Schmücker**, der Mapuche Oberbürgermeister **Adolfo Millabur** aus Tirúa Chile.

Dennis Welpelo
Staatlich anerkannter
Dipl. Sozialarb./Dipl.-Soz. Päd.
Kathagen 25/26
48143 Münster

An den Oberbürgermeister der Stadt Münster
und den Rat der Stadt Münster

Münster 02.04.2008

Bürgerantrag



Erhalt der Medienetage
„medienforum münster e. V.“
am Verspoel 7-8, 48143 Münster

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bestürzen musste ich erfahren, dass das medienforum münster e. V. die Räumlichkeiten am Verspoel zeitnah aufgeben muss.

Ich bin freier Medienpädagoge und genieße seit Jahren im Rahmen von Projekten und auch als Bürgerfunker die dort vorhandenen Strukturen: die gut ausgestatteten Räume, das zum Verleih verfügbare technische Material und die Zuverlässigkeit und fachliche Kompetenz des Personals. Außerdem konnte ich stets auf das dort vorhandenen Know How der zahlreichen Bürgerfunker zählen. In meiner jahrelangen Tätigkeit als Medienpädagoge ist mir stets wieder bewusst geworden, dass die Radioarbeit ein besonders ergiebiges pädagogisches Konzept zur Vermittlung von Schlüsselkompetenzen wie z. B. Team- und Kritikfähigkeit sein kann. Das medienforum münster e.V. bietet für derartige Projekte eine unerlässliche Basis. Nirgendwo sonst in Münster und der näheren Umgebung ist eine solche Arbeitsumgebung für medienpädagogische Vorhaben mit Kindern und Erwachsenen (SchülerInnen, StudentInnen, FSJlern, Jugendarbeit, usw.) vorhanden.

Zudem bietet das medienforum münster e. V. besonders für die vielen jungen Menschen, die an solchen Projekten teilnehmen, eine enorme Partizipationschance durch die Vielfalt der dort gleichzeitig produzierenden Gruppen. Ob aus verschiedenen Bereichen der Kultur oder der Politik, man trifft hier immer wieder neue und interessante Gesprächspartner. Ich habe in all meinen Projekten mit dem medienforum münster e. V. erleben dürfen, dass das 'Nebeneinander' der einzelnen Gruppen auch immer ein 'Miteinander' in der Etage am Verspoel war und ist.

Dieser sehr positive Zustand muss für die BürgerInnen von Münster unbedingt erhalten bleiben – ja sogar gefördert werden! Das medienforum münster e. V. ist ein sehr gutes Beispiel dafür, dass gute bürgernahe Einrichtungen mit hohem partizipatorischem und synergetischem Charakter nicht teuer sein müssen. Sollten die Räume des medienforum münster e. V. geschlossen werden, gibt es im ganzen Stadtgebiete keine vergleichbare Einrichtung, die diesen Wegfall annähernd kompensieren könnte. Die Stadt Münster beraubt sich so einer einzigartigen Medienkompetenz- und Kultureinrichtung und setzt ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement auf die Straße.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Sozialarb./Dipl.-Soz. Päd. Dennis Welpelo



medienforum münster e.V. Verspoel 7-8 48143 Münster

Bürgerantrag

Der Kulturausschuss möge beschließen, dass das medienforum münster e. V. die Räume am Verspoel 7-8 weiter nutzen kann und einen Zuschuss für die Miete bekommt.

Begründung

Die Etage am Verspoel mit zwei komplett ausgestatteten Hörfunkproduktionsstudios, Büro- und Seminarräumen bietet für Bürgerfunk und Medien-Projektarbeit ideale Bedingungen.

Dagegen würde eine Zusammenlegung in die beengten Räumlichkeiten der VHS mit deren eingeschränkten Öffnungszeiten die bisherige Bürgerfunkbeteiligung massiv gefährden und Projektmöglichkeiten, u. a. mit Schulklassen, die nach dem neuen Landesmediengesetz gefördert werden, stark beeinträchtigen.

Ein Umzug in die VHS gefährdet zudem die Eigenständigkeit, Selbstbestimmung und Unabhängigkeit des medienforums als freiem Träger. Bei einer Eingliederung in die VHS sind sowohl ein erheblicher Verlust von ehrenamtlichem Engagement als auch von Aktionsfähigkeit als unabhängige Stimme für Bürgermedien zu befürchten.

Das medienforum unterstützt das Anliegen des Vereins Bürgernetz – büne e. V., in das seit Anfang des Monats leerstehende mekomlokal am Verspoel einzuziehen und dort das bisherige Internetcafé und die Beratungsstelle weiterzuführen.

Damit wollen wir die zentral gelegene, bürgernahe und etablierte Adresse für Medienbeteiligung am Verspoel erhalten, die vorhandenen baulichen und technischen Einrichtungen weiter für gemeinnützige Medienarbeit nutzen und die langjährige Kooperation der Vereine im Verbund mit weiteren Partnern ausbauen.

Bei der Novellierung des Landesmediengesetzes hatte sich der Kulturausschuss gegenüber der Landesregierung fraktionsübergreifend für den Erhalt des Bürgerfunks ausgesprochen. Wir fordern Sie auf, diesen Worten nun auch hier vor Ort Taten folgen zu lassen.

Gabi Fortak, Sylvia Gräber, Jan Enste

(Vorstand des medienforum münster e. V.)

Verspoel 7-8
48143 Münster

Fon: 02 51/6 00 75
Studio A: 02 51/6 03 81
Studio B: 02 51/4 84 15 33
Fax: 02 51/6 00 85

info@medienforum-muenster.de
www.medienforum-muenster.de

Vereinsregister Münster Nr. 2848
gemeinnützig anerkannter Verein

Anerkannte Radiowerkstatt
für das Münsterland

Sparkasse Münster
Blz 400 501 50
Kto 340 315

Herr Oberbürgermeister Dr. Tillmann
Stadthaus 1
Klemensstraße 10
48143 Münster

5. April 2008

**Bürgerantrag zum Erhalt der Bügerradiowerkstatt des medienforum münster
e. V. am Verspoel 7-8, 48143 Münster**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Tillmann,

die Mediengruppe 1176 von amnesty international in Münster produziert einmal im Monat in Zusammenarbeit mit dem medienforum münster e.V. ihre Radiosendung „amnesty on air“, die im Rahmen des Bürgerfunkprogramms auf Antenne Münster gesendet wird.

Diese Sendung ist für die Mitglieder von amnesty international eine gute Möglichkeit, in der lokalen Öffentlichkeit über Themen der Menschenrechtsarbeit zu informieren. In Interviews und Beiträgen berichten wir über die Aktivitäten von amnesty international und anderen sozial engagierten Organisationen in Münster.

Die ai-Mediengruppe sieht die Produktion dieser Radiosendung als wichtigen Beitrag, um umfassende Informationen über die Tätigkeiten von sozial engagierten Organisationen und die vielfältigen Möglichkeiten zur Mitarbeit zu liefern.

In den Räumlichkeiten des medienforum münster e.V. am Verspoel haben wir stets optimale Voraussetzungen für die Produktion von „amnesty on air“ gefunden. Sowohl die technischen Gegebenheiten in den Studios als auch die fachliche Beratung und Unterstützung durch die Produktionshelfer sorgen für ideale Arbeitsbedingungen.

Nun haben wir die Information erhalten, dass das Medienforum aufgrund von finanziellen Kürzungen die Mietkosten für die Medienetage in Höhe von rund 25.000 Euro im Jahr nicht mehr aufbringen kann.

Eine Aufgabe der Produktionsräume würde einen großen Verlust bedeuten. Wir bitten Sie daher, den Erhalt der Räumlichkeiten am Verspoel 7-8 für das Medienforum zu ermöglichen.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen und freundliche Grüße,

Mediengruppe 1176 von amnesty international in Münster

Radio „school's out“
c/o
Norbert Göttker-Plate
Augustastr. 47-49
48153 Münster

Münster, 6. April 2008

Herrn
Oberbürgermeister Dr. Tillmann
Stadthaus 1
Klemensstraße 10
48143 Münster

**Erhalt der Bügerradiowerkstatt „medienforum münster e.V.“; Verspoel 7-8,
48143 Münster; hier: Bürgerantrag**

Sehr geehrter Herr Dr. Tillmann,

in der anstehenden Entscheidung über den Erhalt bzw. die Schließung der Räume der Bügerradiowerkstatt des medienforums münster am Verspoel wenden wir von der Produktionsgruppe „school's out. Radioreihe für Schulen in Münster und den Rest der Welt“ uns mit einem Bürgerantrag an Sie.

Seit mittlerweile mehr als 9 Jahren – gestartet ist unsere erste Sendung im März 1999 ! – produzieren wir im Bürgerfunk in der Radiowerkstatt des medienforums münster einmal im Monat unsere Sendung für all' die Themen, die die Schüler und Schülerinnen an Münsteraner Schulen bewegt. Dabei ist unser Spektrum sehr weit und vielfältig – wir haben Sendungen produziert mit Schülergruppen von der Grundschule bis zum Berufskolleg, haben dabei Themen aufgegriffen von der Debatte über die Schuluniform bis hin zur Gründung einer Theater-AG, haben die Arbeit der Stadt-SV ebenso aufgegriffen wie mit der damaligen Schuldezernentin Boldt über die Entwicklung von integrativem Unterricht in Münster diskutiert.

Kurz und gut: gemeinsam mit Schülern und Schülerinnen der Münsteraner Schulen haben wir mittlerweile über 100 Sendungen produziert!

Dieses ist uns möglich gewesen, weil wir in dem Team des medienforums münster nicht nur stets kompetente, sondern vor allem auch im Umgang mit Schülergruppen erfahrene und flexible Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gefunden haben. Hier ist so manche Sendung noch weit in den Abendstunden betreut worden, manches Interview auch am Wochenende noch geschnitten worden, so manche Schülergruppe weit über das normale Maß hinaus technisch eingewiesen worden.

Dabei kam uns immer zugute, dass die Arbeitsbedingungen im medienforum münster für uns nahezu ideal sind und waren: ein großes Seminarraum lässt Besprechungen und Planungen sowie Rollenspiele zur Einübung und Vorbereitung zu, die Ausstattung mit 2 Studios ermöglichen gerade den Schülergruppen die Chance, eigenständig Medienkompetenzen zu erwerben und sich auszuprobieren, die technische Ausstattung ist auch für höherwertige Aufzeichnungen geschaffen!

Geschätzt haben alle Gruppen immer die besondere Arbeitsatmosphäre im medienforum münster, und wir möchten dieses auch gerne zukünftig für unsere Radioproduktion nutzen können!

Mit diesem Bürgerantrag der Gruppe „school's out“ möchten wir Sie bitten, sich für den Erhalt der Bügerradiowerkstatt medienforum münster am Verspoel einzusetzen und so mitzuhelfen, die bisherigen technischen, räumlichen und pädagogischen Möglichkeiten für engagierte Schülergruppen in Münster zu sichern!

Damit bleibt der Stadt Münster auch ein Stück kulturelle Vielfalt für bürgerschaftliches Engagement erhalten!

Für das Moderatoren – Team von „school's out“ grüße ich Sie herzlich auch im Namen von Morina Naeve und Valbona Ukshini

Ihr

Norbert Göttker-Plate

Herr Oberbürgermeister Dr. Tillmann
Stadthaus 1
Klemensstr. 10
48143 Münster

**Bürgerantrag zum Erhalt des medienforum münster e.V. in den
Räumlichkeiten am Verspoel 7-8, 48143 Münster**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
werter Herr Dr. Tillmann,

wir, das Wolfgang Borchert Theater als feste Größe in der Kulturlandschaft in Münster arbeiten seit Mai 2003 mit dem medienforum münster e.V. zusammen und erstellen Radiobeiträge im Rahmen des Bürgerfunkprogrammes auf Antenne Münster.

Die Radiosendung WELLE_WBT_95,4 MHz gibt uns die Möglichkeit, unsere aktuellen Theaterstücke vorzustellen, Interviews mit Schauspielern, Regisseuren etc. zu führen und unsere Zuhörer über sonstige kulturelle Neuigkeiten aus der Region zu informieren.

Für uns bietet diese Präsenz im Radio eine hervorragende Möglichkeit, für Kunst und Kultur zu werben und uns ein weiteres Kontaktfeld zu unseren Zuschauern zu eröffnen. Außerdem ist die Erstellung der eigenen Radiosendung fester Bestandteil im Rahmen der Projekte unserer Freiwilligen im kulturellen Jahr. Sie erhalten Einblicke in die vielseitige Arbeit mit dem Medium Radio. Sie erstellen z.B. Interviews und führen diese auch selber, schreiben Beiträge über verschiedenste kulturelle Themen oder erlernen die technische Umsetzung der Sendung.

Die Arbeit mit dem Medium Radio ist also auch ein wichtiger Bestandteil unseres Ausbildungs- und Qualifizierungsangebots für junge Menschen.

In der Medienetage des medienforum münster e.V. am Verspoel wird von den Produktionshelfern immer kompetente Hilfe bei allen Fragen und Problemen geleistet. Ebenso notwendig sind die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten mit Studios und Aufenthaltsräumen. Nicht zuletzt die offene Atmosphäre empfinden wir als ideal für die Arbeit an einer Radiosendung.

Nun haben wir erfahren, dass das Medienforum die Miete [rund 25.000 Euro pro Jahr] im Moment auf Grund von drastischen finanziellen Kürzungen z.B. im Bereich der Produktionshilfe, nicht aufbringen kann.

Daher bitten wir Sie, den Erhalt des Medienforums in der Medienetage am Verspoel 7-8 zu ermöglichen.

Durch den Verlust des Medienforums und den Räumlichkeiten am Verspoel 7-8 würde Münster eine wichtige Institution in der Kulturlandschaft verlieren.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen
Ihr

Meinhard Zanger
Intendant

Münster, 3.4.08



KAKTUS MÜNSTER e.V.

RADIO KAKTUS IM BÜRGERFUNK

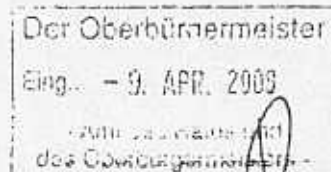
Büro: Am Mittelhafen 56, 48155 Münster
Tel./Fax: 0251 - 666377 / 6742434
E-Mail: kaktus.mn@t-online.de
Internet: www.kaktus-net.de

Frequenz: o 95.4 MHz / Kabel 91.2 MHz



Kaktus Münster e.V. / Radio Kaktus im Bürgerfunk
Am Mittelhafen 56 • 48155 Münster

Herrn Oberbürgermeister Dr. Tillmann
Stadthaus 1
Klemensstraße 10
48143 Münster



Münster, 02.04.2008

Bürgerantrag:

Erhalt der Bürgerradiowerkstatt des medienforum münster e. V. am Verspoel 7-8, 48143 Münster

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Tillmann,

wie Sie wissen, engagiert sich Kaktus Münster e. V. seit 26 Jahren für soziale und kulturelle Integrationsarbeit in der Stadt Münster. Kaktus Münster e. V. kooperiert immer wieder mit verschiedenen Vereinen, Institutionen, Schulen und Behörden sowie dem Sozial-, Kultur- und Jugendamt der Stadt Münster. In den letzten 17 Jahren haben wir besonders mit dem medienforum münster e.V. zusammen gearbeitet, weil wir es für sehr wichtig erachten, Migrantinnen und Migranten mit Einheimischen in unterschiedlichen Vereinen und Kultureinrichtungen zusammen zu bringen.

Mit gegenseitiger Information und Kommunikation kann man Jugendliche und Heranwachsende auf den richtigen Weg bringen und für die Zukunft motivieren. Viele Jugendliche - Migranten und Einheimische -, besonders aus sozial schwachen Familien, verbringen die Zeit nach der Schule oft in der Stadt oder auf der Straße, ohne ein Ziel. In Medienprojekten gelingt es diese Jugendlichen für neu zu motivieren und für Bildung und Sprache zu motivieren.

Freie Träger, wie das medienforum münster e.V. am Verspoel, bieten große Chancen, diese Jugendlichen von der Straße zu holen. In solchen offenen Kommunikationszentren lernen sie andere Gruppen kennen, nehmen an sozialen und kulturellen Aktivitäten teil. Dazu gehören z. B. die Nutzung von Computern und Internet oder Kinder- und Jugend-Schreibwerkstätten. In den Radiowerkstätten können sie das Gelernte anwenden und Radiosendungen mit eigenen Beiträgen und Musik für den Bürgerfunk zusammenstellen.

Die offene Atmosphäre in den Räumen am Verspoel ist besonders wichtig. Die Jugendlichen fühlen sich dort wohl und lernen gerne. Außerdem finden Sie hier eine Situation vor, in der sie stets von Fachkräften begleitet werden.

Wir haben verschiedene Mediengruppen mit einer großen Anzahl von Teilnehmern, wie z. B. Schulklassen, die große Räume und technisches Equipment in einem Umfang benötigen, die das Bennohaus oder die Volkshochschule nicht bereitstellen können. Deswegen ist die Medienetage des medienforums münster e.V. als Kooperationszentrum in der Stadtmitte für Migranten und Einheimische sehr wichtig.

Nach unseren Informationen kann das medienforum münster e.V. die rund 25.000 Euro Mietkosten pro Jahr für die Etage im Moment nicht mehr aufbringen. Wenn dies zur Folge hätte, dass der Verein und damit der Bürgerfunk die Räume in der Stadtmitte aufgeben müsste, wäre das ein großer Verlust für alle.

Daher möchten wir Sie dringend darum bitten, einen Erhalt der Räume am Verspoel 7-8 für das medienforum münster e.V. zu ermöglichen.

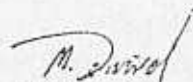
Wir würden uns im Namen vieler Migranten und einheimischer Jugendlicher und Familien freuen, wenn es die Möglichkeit gibt, unseren Kooperationspartner am jetzigen Standort am Verspoel zu erhalten.

Wir bedanken uns für Ihre Bemühungen und die Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Axel Kalkreuth

Dr. Michael Rainer
(1. Vorsitzender Kaktus Münster e.V.)



Molla Demirel
(Geschäftsführer Kaktus Münster e.V.)



medienforum münster e.V. Verspoel 7-8 48143 Münster

Verspoel 7-8
48143 Münster

Fon 02 51/6 00 75

Studio A 02 51/6 03 81

Studio B 02 51/4 84 15 33

Fax 02 51/6 00 85

info@medienforum-muenster.de
www.medienforum-muenster.de

Resolution der Bürgerfunk-Versammlung am 01.04.2008

mit zusätzlichen Unterschriften

Vereinsregister Münster Nr. 2848
gemeinnützig anerkannter Verein

Anerkannte Radiowerkstatt
für das Münsterland

Sparkasse Münster
BIZ 400 501 50
Kto 340 315

01

Resolution an den Oberbürgermeister und den Rat der Stadt Münster

Der Kulturausschuss der Stadt Münster hatte sich gegenüber der Landesregierung im Rahmen der Novellierung des Landesmediengesetzes fraktionsübergreifend für den Erhalt des Bürgerfunks ausgesprochen. Wir fordern den Ausschuss auf, den Worten nun auch hier vor Ort Taten folgen zu lassen. Konkret fordern wir den Erhalt der Medienetage eines freien und offenen Bürgerfunks am Verspoel und fordern, dass das medienforum münster e. V. die Räume in der städtischen Liegenschaft mietfrei nutzen kann oder einen städtischen Zuschuss für die Mietkosten in Höhe von zur Zeit rund 25.000 Euro jährlich erhält, bis eine andere Art der Finanzierung gefunden ist.

Nur so kann der Bürgerfunk in Münster in seiner Vielfalt erhalten und ausgebaut werden und seinen gesetz- und satzungsmäßigen Auftrag erfüllen (Schulfunk, Qualifizierung, Projekte).

Wir lehnen eine Zusammenlegung in der Volkshochschule ab, da die Studio- und sonstigen Raumkapazitäten dort zu gering sind.

Die Öffnungszeiten und die Infrastruktur reichen bei weitem nicht aus, um allen Bürgerfunkgruppen ausreichende Produktionsmöglichkeiten zu bieten.

Die Etage des medienforums ist soziales und kommunikatives Zentrum für unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen und soll als solches erhalten werden.

Das bürgerschaftliche Engagement braucht eine Zugänglichkeit zu Studios auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten – denn Bürgerfunk ist ehrenamtlich!

Münster, 01.04.2008

Name, Vorname	Adresse	Unterschrift
Demming, Hannes	Scharnhorststr. 45 48151 Münster	Demming
Georgs Elisabeth	Rückertstr. 55 48165 Münster	Georgs
Georgs Simon	Hammer Str. 132 48153 Münster	Georgs
Demming, Sophia	Falkenhorst 23 48155 Münster	S. Demming
Wille Gerda	Hohes / Heckenweg 3 48147 Münster	Wille
Preuf Annette	Scharnhorststr. 45 48151 Münster	Preuf
da Silva, Lazaro	Brüderstr. 27 48145 Münster	A. Preuf
	Scharnhorststr. 45 48151 Münster	da Silva



Deutsch-Französische Gesellschaft
Münster e. V.

Mitglied der Vereinigung deutsch-französischer Gesellschaften in Deutschland und Frankreich

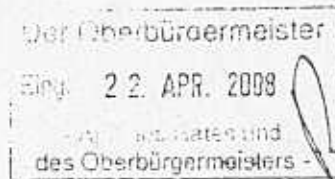
Gesellschaftssitz:
Goerdelerstr. 29
48151 Münster

01
Tel: 0251 / 230 5423
E-Mail: dfg@muenster.de
<http://www.muenster.org/dfgms>

Deutsch-Französische Gesellschaft Münster e.V. Goerdeler Str. 29, 48151 Münster

An
Herrn Oberbürgermeister Dr. Tillmann
Rat der Stadt Münster
Klemensstr. 10

48143 Münster



**Bürgerantrag zum Erhalt des Medienforum Münster in den Räumlichkeiten am
Verspoel 7-8, 48143 Münster**

Münster, 06. April 2008

Sehr geehrte Herr Dr. Tillmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsch-Französische Gesellschaft Münster e.V. hat über einige Mitglieder erfahren, dass dem Kulturausschuss der Stadt Münster der Beschluss vorliegt, dem Medienforum Münster e.V. nicht mehr die Räumlichkeiten eines Gebäudes der Stadt am Verspoel 7-8 zur Verfügung zu stellen. Es gibt die Überlegung, dem Medienforum nur die Möglichkeit zu geben, in die Räume der Volkshochschule Münster einzuziehen.

Unter derartigen Bedingungen sehen sich unsere aktiven Mitglieder, die einmal monatlich eine Sendung in deutscher und französischer Sprache sowie mit französischer Musik produzieren, nicht in der Lage, ihre ehrenamtliche Arbeit fortzusetzen. Die Öffnungszeiten der VHS sind schon begrenzt, durch eine zusätzliche Überlastung des dortigen Studios würden die Möglichkeiten und Qualität der Produktion weiter eingeschränkt. Eine Qualität, die viele unserer Mitglieder zu schätzen wissen. In einer Zeit, in der trotz zunehmender Internationalisierung auf dem regionalen und lokalen Medienmarkt eine Konzentration einsetzt, wie wir durch Abschaffung des Senders TV5 aus dem Kabel und Novelle des Landesmediengesetzes in den letzten Jahren erfahren mussten.

Wir, die Deutsch-Französische Gesellschaft Münster e.V., versuchen ständig die kulturelle Vielfalt in Münster zu vergrößern. Ich bin mir sicher, dass auch Sie dies wünschen, deshalb konterkarieren Sie diese Bestrebungen nicht durch Ihr Vorhaben. Unterstützen Sie die Bürgerfunktüschaffenden in Münster, damit sie das Recht auf freie Meinungsäußerung auf ihre Weise weiter ausüben können.

So fordern wir den Erhalt der Räumlichkeiten am Verspoel 7-8, 48143 Münster für das Medienforum Münster e.V..

Mit freundlichem Gruß

Inge Schuth
1. Vorsitzende

Bürgerfunkgruppe WAS Wohnen-Arbeit-Soziales

Norbert Attermeyer, Sonnenstraße 30, 48143 Münster
Arnold Voskamp, Christoph-Bernhard-Graben 84, 48163 Münster
Annemarie Besse, Papenburger Str.3, 48155 Münster
Ulla Fahlke, Gremmendorfer Weg 63, 48167 Münster
Maria Hamers, Moltkestr.10, 48151 Münster
Christiane Baucks, Kerksenbrockstr.24, 48147 Münster
Claudia Csiszer, Raesfeldstr.48, 48149 Münster

01.00.0004

An den Rat und
den Oberbürgermeister
der Stadt Münster
Stadthaus I
48127 Münster

Münster, 22.4.2008

Bürgerantrag an den Rat der Stadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Unsere Gruppe WAS ist seit 15 Jahren als Bürgerfunkgruppe tätig. Wir bringen Informationen, Interviews und Tipps aus den Themenbereichen Miete, Arbeit und Arbeitslosigkeit sowie Soziales, jeweils mit Beiträgen aus Münster. Gute Information über Hintergründe und Spielräume bei der Gestaltung des eigenen Lebens sind wichtig für eigenverantwortliches Handeln in einer offenen Gesellschaft. Wir haben unsere Sendung stets als einen Beitrag dazu betrachtet.

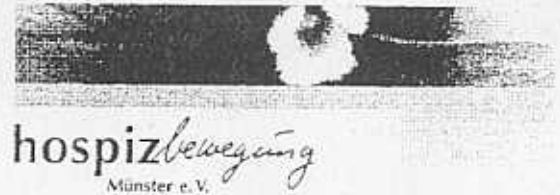
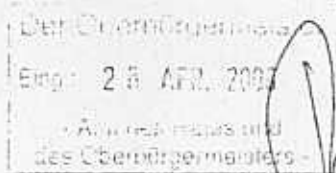
In den letzten Jahren erleben wir, dass es schwieriger wird diesem Anspruch gerecht zu werden. Der Bürgerfunk musste Einschnitte bei der Finanzierung und Sendung von Beiträgen hinnehmen. Jetzt soll die Produktionsstätte beim Medienforum praktisch zusammengefasst werden, indem die Stadt die Radiowerkstatt des Medienforum als zusätzliche Nutzung in die Volkshochschule verschieben will. Für kompetente Begleitung und Flexibilität beim Erstellen einer Sendung wird dann kaum Spielraum übrig bleiben.

Dieser Einschnitt steht in der Reihe weiterer Einschränkungen beim Informieren von Menschen, die weniger Zugang zu den Ressourcen dieser Gesellschaft haben. Der Arbeitslosenzeitung SPERRE, die kostenlos verteilt wird, insbesondere auch in den Arbeitsämtern und an anderen Orten sozialer Begegnung, sind seit Anfang 2008 die kommunalen Zuschüsse gestrichen worden. Angekündigt ist, dass die Landesförderung für Arbeitslosenberatungsstellen und Arbeitslosenzentren zum Herbst 2008 wegfallen. Die Bedarfslagen verfestigen sich, ein Sprachrohr für die eigene Not ist nicht mehr leicht zu finden, das fördert die Sprachlosigkeit.

Wir bitten Sie zu ermöglichen, dass die Radiowerkstatt des Medienforum im jetzigen Umfang und am heutigen Standort weiterproduzieren kann.

Münster, 22.4.2008

M. Csiszer *U. Fahlke* *A. Voskamp*
C. Csiszer *Christiane Baucks* *A. Besse*



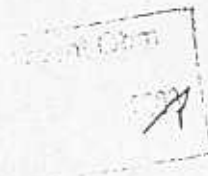
hospizbewegung Münster e.V. • Sonnenstraße 80 • 48143 Münster

Sonnenstraße 80
48143 Münster

T 02 51 51 98 74
F 02 51 4 82 82 46

An den Oberbürgermeister
der Stadt Münster
Herrn Berthold Tillmann
Stadthaus I
48141 Münster

21. April 2008



Bürgerantrag
Erhalt des Medienforums am Verspoel

Sehr geehrter Herr Tillmann,

die Hospizbewegung Münster e.V. hat im vergangenen Jahr erstmals eine Rundfunksendung gemacht. Sie wurde am 30.12.2007 auf Antenne Münster ausgestrahlt. Das Feedback war sehr gut. Diese Möglichkeit der Informierung breiter Kreise der Bevölkerung über unsere ehrenamtliche, ambulante Hospizarbeit ist für uns von großer Bedeutung.

Als technische und redaktionelle Laien war diese Sendung nur durch die intensive, professionelle und geduldige Unterstützung des Medienforums Münster e.V. möglich. Wir wurden freundlich und offen empfangen. Man besprach mit uns unser Konzept, gab wichtige Hinweise und Tipps zum Gelingen der Sendung und unterstützte uns in jeder Hinsicht.

Die Atmosphäre und die Räumlichkeiten waren dazu angetan, uns als auf diesem Gebiet völlig Unerfahrene sicher zu führen und doch unser „Ding“ machen zu lassen. Wir waren beeindruckt von den technischen Möglichkeiten und von dem zeitlichen Angebot, was man uns machen konnte.

Wie gesagt, ohne diese professionelle Unterstützung hätten wir es nie gewagt, ein solches Unterfangen zu beginnen.

Wir haben es vor allem Herrn Bloedow zu verdanken, dass die erste Sendung ein voller Erfolg wurde. Noch während der Ausstrahlung der Sendung gingen bei uns in der Sonnenstraße die ersten Anrufe ein.

- 2 -

Wenn Sie die Hospizbewegung Münster e.V. unterstützen möchten, überweisen Sie bitte eine Geldspende auf das Konto des Förderkreises Nr. 18 221 100 bei der DKM (BLZ 400 602 65). Eine Zuwendungsbestätigung wird auf Wunsch zugesandt.

www.hospizbewegung-muenster.de
info@hospizbewegung-muenster.de

- 2 -

Daher möchten wir dringend um den Erhalt des Medienforums Münster e. V. am Verspoel bitten. Unsere nächste Sendung ist schon in Planung. Wir wären sehr betroffen, wenn sich die Rahmenbedingungen verschlechtern würden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'A. Lippold', written in a cursive style.

Dr. Andrea Lippold
(stellv. Vorsitzende der Hospizbewegung Münster e. V.)